(Tinte, 19.Jahrh.); «I» *(Blei, 19.Jahrh.);* «1306 Mai 9» *(Blei, modern);* «8062» *(Tinte, modern).*

1 *Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III., des ersten Grafen von Vaduz † kurz nach 1322.*
2 *Juden in Konstanz sind öfters die Geldgeber der wirtschaftlich schwachen und schwer verschuldeten Montforter und Werdenberger.*

525. *Konstanz, 1306 Juli 12.*

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans[1] («Graue Rûdolf von werdenberch») *bestätigt öffentlich, dass ihn die ehrsamen Bürger, der Ammann, der Rat und die Gemeinde der Bürger von Konstanz ihm an die Stelle, die er ihnen auftrug, zweihundert Mark Silbers Konstanzer Gewicht, die der König Albrecht*[2] *ihnen mit Auftrag übergab, bezahlt haben. Es siegelt der Graf.*

Original im Stadtarchiv Konstanz n. 8061. – Pergament 8,2 cm lang × 19,3, keine Plica. – Grosser Anfangsbuchstabe. – An Pergamentstreifen, der von der Urkunde bis fast ganz links weggeschnitten und im Quereinschnitt durchgezogen ist, stark beschädigtes Siegel in Papier eingepackt. Rückseite: «1306 Juli 12» *(Blei, 19.Jahrh.);* «249» *(19.Jahrh.);* «8061» *(Tinte, modern); Stempel des Stadtarchivs Konstanz.*

1 *Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III., des ersten Grafen von Vaduz, † kurz nach 1322.*
2 *Albrecht I. 1298 – 1308.*

526. *1308 September 7.*

Herzog Leopold[1] *von Österreich erklärt, dass er dem Graf Konrad von Kirchberg*[2] *und Herrn Berchtold von Eichheim*[3] *200 Mark Silbers für ihren Dienst, den sie versprochen haben, schuldig geworden sei. Davon sollen 100 Mark am künftigen St.Georgentag und 100 Mark am darauffolgenden St.Martinstag gezahlt werden. Für den Fall dass ein Termin nicht eingehalten*